

Männergeschichten

Was Männer denken, sehen und fühlen -
anderen jedoch selten anvertrauen

Herausgegeben von Steve Biddulph



INHALT

	Vorwort.....	9
1	Entdeckungsreisen in die Herzen der Männer.....	10
	Steve Biddulph, mit Gedichten von Val Maslen	
2	Von Jungen, Männern und Tränen.....	16
	Simon Carr: Wie ein Mann, der eine Frau durch Scheidung, die andere durch Krebs verloren hat, lernt, offenherzig mit seinen Söhnen umzugehen.	
3	Was kleine Kinder brauchen.....	22
	Charles Fransen: Einem jungen Vater ist das Bedürfnis seines kranken Töchterchens nach Zuwendung wichtiger als der Zorn seines Chefs.	
4	Ein kleines Denkmal.....	24
	Peter Carey: Manchmal leben wir unser Leben zu hastig und wissen erst im Rückblick zu würdigen, was wir verloren haben.	
5	Das Pferd, auf das ich gesetzt habe.....	37
	Michael Leunig: Australiens populärster Karikaturist springt über den Zaun und galoppiert auf und davon!	
6	Nur ein kleiner Schnitt.....	40
	Ian Hargreaves: Problemlos? Schmerzlos? Ein Mann stellt fest, dass eine Vasektomie gar nicht so harmlos ist, wie es heißt.	
7	Nein, Bruder.....	48
	Leo Schofield: Über den sexuellen Missbrauch eines Jungen in einer christlichen Ordensschule und das Einschreiten seines Vaters.	

- 8 Was wir ohne das Fernsehen nicht wissen würden.....56**
John J. Pungente S.J.: In deinem Leben gibt es keine männlichen Rollenvorbilder? Keine Sorge, Kleiner: Das Fernsehen hilft dir, ein richtiger Mann zu werden!
- 9 Mitgefühl ist unbezahlbar.....60**
Mohamed H. Khadra: Ein schwer kranker Chirurg erkennt entsetzt, wie demütigend es ist, als Patient in einem öffentlichen Krankenhaus zu liegen.
- 10 Wer mit der Rute spart.....67**
J. J. Bell: Schottland im 19. Jahrhundert: Ein Mann und eine Frau sind in punkto Kindererziehung unterschiedlicher Ansicht.
- 11 Geschlechterbeziehungen à la Dilbert.....72**
Scott Adams: Sie meinen wirklich, dass Männer die Welt im Griff haben? Denken Sie nochmal darüber nach!
- 12 Ein zeitloses Rezept.....78**
Michael Leunig: Für Frauen, die so toll sind, dass ihnen kein Mann das Wasser reichen kann.
- 13 Mein seltsamer »Großer Bruder«.....83**
Michael Pollard: Wie sich ein gefährdeter Teenager zum verantwortungsvollen jungen Mann entwickelt.
- 14 Glück.....88**
Quan Yeomans / Regurgitator: »Ich hab ein Körnchen Wahrheit im Auge...«
- 15 Die Welt des Sports.....91**
Bill Bryson: Der für seinen Humor bekannte Beobachter nimmt hier mit vollem Ernst die ungunstigen Entwicklungen im Sport unter die Lupe.

- 16 Die Schwalbe,
die unter Wasser Winterschlaf hält.....97**
David Quammen: Über einen angesehenen Naturkundler des
18. Jahrhunderts und den Handel, den er mit seinem Leben
abschließt.
- 17 Liebe in Zeiten wirtschaftlicher Rationalität.....109**
Elliot Perlman: Mut heißt der seidene Faden, an dem der
Lebenswille eines arbeitslosen Vaters hängt.
- 18 Die Wirtschaft sagt.....114**
Michael Leunig: Manchmal muss man nur einen Schritt
zurücktreten, um zu erkennen, wer die Fäden zieht.
- 19 Wenn Frauen Jungen unterrichten.....117**
Nancy Lerner: Eine Lehrerin erklärt mit viel Scharfsinn und
bewegenden Szenen aus dem Schulalltag, weshalb sie gerade
Jungen gern unterrichtet.
- 20 Am frühen Morgen träumt man nicht süß.....139**
Bob Ellis: Der bekannte Schriftsteller setzt sich mit der
Gebrechlichkeit und Abhängigkeit seiner alten Mutter auseinander.
- 21 Zurück vom Bergwerk.....144**
Bill Brandt: Ein Fotograf fängt in einem Bild den uralten Teamgeist
von Mann und Frau ein.
- 22 Als ich zum letzten Mal eine Frau schlug.....146**
Adam Mitchell: Ein kleiner Junge lernt eine schmerzliche Lektion
in Sachen Schuldzuweisung.
- 23 Männlichkeitsriten.....154**
Alden Nowlan: Wie ein junger Matrose auf einen Schlag seine
illusorischen Vorstellungen von den Frauen verliert.

24	Der lange Abschied.....	157
	Simon McCulloch: Ein Mann pflegt seinen alten Vater auf einer Insel vor Tasmanien.	
25	In Würde sterben.....	170
	Michael Leunig: Seit wann sind alte Menschen ein Problem? Und für wen?	
26	Erinnerung an Mowaljarlai.....	172
	John Allan: Die Erinnerung an Menschen, die für uns den Inbegriff der Weisheit verkörpern, ist unvergänglich.	
27	Rettung in Osttimor.....	182
	John Petrie und Barbie Dutter: Letztlich sind es unsere Taten, die zählen, wenn es um den Schutz von Leben geht.	
	Bildnachweis.....	188
	Anmerkungen.....	189
	Quellennachweis.....	193